

## Recht richtig übersetzen

**Bistro, die Terminologiedatenbank von EURAC Research und dem Amt für Sprachangelegenheiten, ist in neuer Version online**

**Juristische Fachbegriffe zu übersetzen ist besonders komplex, denn die richtige sprachliche Entsprechung findet sich oft nur durch den Vergleich der Rechtssysteme. Bei der Suche nach einer treffenden und unmissverständlichen Bezeichnung hilft seit zehn Jahren die von EURAC Research entwickelte Datenbank *bistro*. Jetzt wurde sie in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Sprachangelegenheiten überarbeitet: Das neue *bistro*, kostenlos zu konsultieren unter [bistro.eurac.edu](http://bistro.eurac.edu) oder über das Südtiroler Bürgernetz, ist umfangreicher, schneller und einfacher zu nutzen.**

„Exekution“ im Falle übermäßiger Schulden? Ein Gericht in Österreich kann diese Strafe verhängen: Was für einen deutschen Richter nach Todesstrafe klingt, meint im juristischen Sprachgebrauch Österreichs lediglich eine gerichtliche Pfändung – „Zwangsvollstreckung“ würde es in Deutschland heißen.

Das Beispiel führt den spezifischen Nutzwert von *bistro* vor Augen: Im Unterschied zu vergleichbaren europäischen Terminologiedatenbanken bietet *bistro* nicht nur Übersetzungen in die Sprachen Deutsch, Italienisch und Ladinisch, sondern unterscheidet bei deutschen Begriffen auch, ob sie aus der österreichischen, bundesdeutschen oder schweizerischen Rechtsordnung stammen; wird eine Bezeichnung in Südtirol als Äquivalent italienischer Rechtstermini gebraucht, ist dies ebenfalls vermerkt.

In den zehn Jahren, seit es *bistro* gibt, haben die Sprachwissenschaftlerinnen von EURAC Research und die ÜbersetzerInnen des Amtes für Sprachangelegenheiten zahlreiche Kommentare von Nutzern gesammelt: Sie dienen jetzt als Grundlage, um das System zu verbessern.

„Das neue *bistro* ist ein übersichtliches, intuitives Instrument, das ganz auf die Bedürfnisse der Nutzer ausgerichtet ist. Auch sind die Quellenangaben transparenter, mit Verweisen vom Quellenkürzel auf die vollständige Information“, erklärt Natascia Ralli, Terminologie-Expertin von EURAC Research. Eine wichtige Neuerung stellen auch die Kollokationen dar, wie Ralli erläutert: „Zu Substantiven auf Deutsch oder Italienisch findet man in der Datenbank jetzt die Verben, die es begleiten können: bei ‚Vertrag‘ wären das u. a. ‚abschließen‘, ‚zurücktreten‘ oder ‚aufheben‘.“

Annette Lenz Liebl, Direktorin des Amtes für Sprachangelegenheiten, unterstreicht den Wert von *bistro* in Zusammenhang mit den spezifischen Anforderungen Südtirols: „In der Datenbank wird u. a. angegeben, ob es sich beim jeweiligen Terminus um eine offizielle Übersetzung der paritätischen Terminologiekommission handelt oder um eine nicht genormte Bezeichnung, die aber für den Gebrauch in Südtirol empfohlen wird.“ Die neue *bistro* bietet aber noch mehr, etwa die Suche nach Synonymen und die Möglichkeit, dem *bistro*-Team Anmerkungen zu den einzelnen Termini zu schicken; auch können die Ergebnisse nach Sprache, Rechtsordnung und Rechtsbereich gefiltert werden, was ihre Darstellung übersichtlicher macht und die Suche beschleunigt.

Finanziell unterstützt wurde die Erneuerung der Datenbank durch die Abteilung Informationstechnik der Autonomen Provinz Bozen.

Bozen, xx.10.16

**Kontakt:** Barbara Baumgartner, [barbara.baumgartner@eurac.edu](mailto:barbara.baumgartner@eurac.edu), Tel. 0471 055 181